„Studienwoche“ , organisert von RecifEscola – Bildungsprojekte Deutschland-Brasilien“ im Rahmen des Auslandssemesters von Studierenden der Universität Gießen (Romanistik/Portugiesiche Sprache –BWL) – Kooperation Uni Gießen- UFBA Salvador/Bahia/Brasilien

1. Der Verein „RecifEscola – Bildungsprojekte Deutschland-Brasilien e.V“ bietet im Rahmen des Aufenthalts eine Studienwoche in Südbahia an mit dem Ziel, einen Ort vertieft kennen zu lernen und ein Dossier zur geografischen, wirtschaftlichen, sozialen Situation zu erstellen. In einer Vorbesprechung am 5.August wurde das Angebot vom 1. Vorsitzende von „RecifEscola-Bildungsprojekte.“, Günter Kipfmüller, vorgestellt. Bei der abschließenden Umfrage sprachen sich alle anwesenden Studierenden für diesen Vorschlag aus.
2. Das prinzipiell auf ca. 6 Monate angelegte Gastsemester erfordert eine offizielle Einladung der UFBA, auch zur Erlangung des Studenten-Visums. Aufgrund des mehrmonatigen Streiks der brasilianischen Hochschulen war 2012 diese Zusage erst mit großer Verspätung zu erlangen. Einige Studierende haben daher ihre Reise abgesagt, 4 haben sich entschlossen, die Reise trotzdem zu unternehmen, und siekonnten (mit 2 weiteren) schließlich doch das Auslandssemester an die Bundesuniversität beginnen. Die 4 erstgenannten haben sich aber für die Durchführung der Studienwoche ausgesprochen.
3. Die Studienwoche war im Zeitraum von 15.August – ca. 30.September vorgesehen. Am 20.8. fand eine Vorbesprechung in Salvador zur Klärung der Termine und anderer Details der „Studienwoche“ statt.
4. Hinter der Idee der Studienwoche steht in erster Linie die Absicht, den Blick der Studierenden für die sich rapide wandelnde und vielfältige Realität des heutigen Brasilien zu schärfen, und zwar durch Beschäftigung mit ausgewählten (auch kleineren) Orten im Hinterland und deren spezifischer Realität. Die Studenten sollen in der zur Verfügung stehenden Woche eine Bestandsaufnahme der geografischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Situation der ausgewählten Munizipien zusammenstellen.
5. Elemente der Bestandsaufnahme sind/können sein:
    - Recherchen und Datensammlung zu Grunddaten des Munizips
    - Fotos und Videoaufnahmen
    - Interviews mit ausgewählten Persönlichkeiten
    - Kontakte mit Institutionen, Behörden, Sozialen Bewegungen
    - Beschreibung und Einschätzung ausgewählter Entwicklungsprojekte (der Öffentlichen Hand oder privater Initiativen, z.B. von Movimentos Sociais

    Der Bericht in Form eines Dossiers wird bis 15. Oktober dem für das Fach „Didaktik Romanische Sprachen“ zuständigen Prof. Manfred Prinz übergeben, der in diesem Projekt beratend mitwirkt. Der Bericht so umfangreich sein, dass er aussagekräftig ist und erkennen lässt, dass sich die Autoren mit den o.g. Themen beschäftigt haben. Er kann an künftige Teilnehmer dieser Initiative weitergegeben und von RecifEscola ausgewertet werden.
6. Der Verein RecifEscola sorgt für sachkundige Ansprechpartner vor Ort und die Übernachtung in Familien, übernimmt aber keine Haftung und keine Kostenerstattungen für den Aufenthalt.
7. Vorgesehene Munizipien im Jahr 2012 sind: Pocoes, Nova Canaa, Serra Grande, Camamu . Die endgültige Auswahl wird bei dem Treffen in Salvador mitgeteilt.

Mannheim/Gießen, Dezember 2012

Günter Kipfmüller (kipfmueller@gmail.com) Kenntnis gen. Prof. Manfred Prinz